

Medjugorje-Botschaft vom 25.Juli 2025

(Hl. Jakobus - Patrozinium in Medjugorje)

„Liebe Kinder!

In dieser Zeit der Gnade, in der der Allerhöchste mir erlaubt, euch zu lieben und auf dem Weg der Heiligkeit zu führen, will Satan euch mit dem Seil des Unfriedens und des Hasses verstricken. Lasst nicht zu, dass er vorherrscht, sondern kämpft, meine lieben Kinder, für die Heiligkeit jedes Lebens!

**Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid!“
(Mit kirchlicher Erlaubnis)**

Einladung zum Gebet für das ungeborene Leben

Vorschlag:

Beten wir jede Woche einen Rosenkranz für die Frauen, welche sich zur Abtreibung angemeldet haben.
Entzünden wir wöchentlich zu Hause oder in einer Kirche ein Licht für das ungeborene Leben.

Vergelts Gott!

Fam. Eder: Tel. 06463/8666

Mail(neu): medjugorje.familie.eder@gmail.com

Internet: www.medjugorje-familie-eder.at



Pilgerfahrten nach Medjugorje mit Fam. Eder:

- 3.-9.August 2025 - Jugendfestival**
- 25.-29.Oktober 2025 – Herbstferien**
 - 20.-24.April 2026**
- 22.-27.Juni 2026 – 45.Jahrestag**

Jährliche Erscheinung vom 25. Juni 2025 an die Seherin Ivanka

„Erneuert das Familiengebet. Betet, betet, betet.“

Zeugnis von Michael, Oberallgäu

Vor etwa eineinhalb Jahren erzählten mir Freunde zum ersten Mal von Medjugorje.

Kurz darauf lud mich eine Freundin zum Jugendfestival ein, das dort stattfinden sollte – und ich sagte spontan zu. Je mehr ich im Laufe des Jahres darüber erfuhr, desto größer wurde meine Vorfreude. Schließlich sagte ich sogar eine geplante Reise zu einem Rockfestival ab, um stattdessen mit nach Medjugorje zu fahren.

„Die Muttergottes lädt jeden persönlich ein, und sie hat für jeden, der nach Medjugorje kommt, ein Geschenk dabei!“ Echt beeindruckend!

Der Tag der Abfahrt rückte näher, und es ging auf große Fahrt. Nach 17 Stunden Busfahrt kamen wir endlich an – und ich war gespannt, was mich erwarten würde.

Nachdem wir unsere Zimmer bezogen hatten, ging ich mit einigen aus unserer Gruppe gleich noch Richtung Kirche und Pavillon, wo gerade das Abendprogramm zu Ende ging. Die Stimmung und die vielen gläubigen Jugendlichen aus so vielen verschiedenen Nationen waren wirklich beeindruckend.

Die Bekannten, mit denen ich zuvor über Medjugorje gesprochen hatte, sagten mir auch: Wenn du nach Medjugorje gehst, musst du beichten – und am besten gleich zu Beginn der Woche, weil man Medjugorje dann intensiver erlebt. Eine Person meinte sogar, Medjugorje sei der Beichtstuhl der Welt.

Also dachte ich mir: Wenn die Welt hier beichten kann, dann kann ich das auch. Und so bin ich – gleich zu Beginn der Wallfahrt, zum ersten Mal nach 20 Jahren – wieder zur Beichte gegangen. Das war ein unbeschreibliches Gefühl!

Glaube verbindet

Im Laufe der Woche lernten wir uns innerhalb der Gruppe immer besser kennen. Schon nach kurzer Zeit entwickelten sich so intensive Gespräche, wie man sie mit guten Freunden zu Hause oft selbst nach Jahren nicht führt. Es beeindruckte mich, wie viele tiefgehende Gedanken sich die Jugendlichen bereits über sich selbst und ihr Leben gemacht hatten. Auch lernte ich viele interessante Menschen aus ganz unterschiedlichen Nationen kennen. Und das, was uns alle verband und hierher geführt hatte, war der Glaube.

Weiter unter: [Die Muttergottes lädt jeden persönlich ein! - Medjugorje](#)